



Protokoll
über die
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität

Sitzungstermin: Donnerstag, den 28.05.2026

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:45 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Genehmigung des Protokolls vom 06.05.2026
- 4 . Bericht der Verwaltung
- 5 . 94. Änderung des Flächennutzungsplans „Graftlage“ **SV/FD3/011/2026**
 - a) Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Zustimmung zum Planentwurf und Veröffentlichungsbeschluss
- 6 . Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 112 „Graftlage“ **SV/FD3/012/2026**
 - a) Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Zustimmung zum Planentwurf und Veröffentlichungsbeschluss
- 7 . Einführung eines Anruf-Sammeltaxi-Systems (AST) - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026 **SV/FD3/060/2026**
- 8 . Neue Gewerbeflächen-Entwicklung des Bebauungsplanes Nr. 91 "Kielweg Ost" - Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2026 **SV/FD3/061/2026**
- 9 . Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Junkernhäusern“ **SV/FD3/002/2026**
 - a) Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Zustimmung zum Planentwurf und Veröffentlichungsbeschluss
- 10 . 93. Änderung des Flächennutzungsplans „Müntepark III“ **SV/FD3/003/2026**

- a) Beratung und Beschluss über die während der Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
- b) Feststellungsbeschluss
11. . Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 B „Müntepark III" **SV/FD3/004/2026**
- a) Beratung und Beschluss über die während der Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
- b) Satzungsbeschluss
12. . Kommunale Wärmeplanung der Stadt Diepholz **SV/FD3/006/2026**
- a) Beratung und Beschluss über die Entwurfsfassung
- b) Auslegungsbeschluss gem. § 13 Abs. 4 WPG (Wärmeplanungsgesetz)
13. . Verschiedenes
14. . Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Anwesende Mitglieder

Herr Ralf Müller	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Mark Kürble	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Mathis Langhorst	CDU/FDP-Gruppe	
Herr RH Wilhelm Paradiak	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Wilhelm Reckmann	CDU/FDP-Gruppe	für RH Buck
Herr Mark Schier	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Heinfried Sudmann	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Manfred Albers	SPD-Fraktion	
Frau Dagmar Brinkmann	SPD-Fraktion	
Frau Marta Sickinger	SPD-Fraktion	
Herr Joel Hoff	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Peter Parizsky	DIE LINKE	
Stephanie Borneburg	Gast	bis 17:15 Uhr
Dipl.-Ing. Friedemann Schmidt	Gast	bis 17:15 Uhr
Herr Sebastian Dornieden	Verwaltung	
Frau Tanja Schilke	Protokollführer	

Abwesende Mitglieder:

Herr Heinrich Buck	CDU/FDP-Gruppe	entschuldigt
Herr Alfons Muhle	AfD	entschuldigt
Herr Veysi Savga	beratendes Mitglied	entschuldigt
Herr Bastian Duwenhorst	beratendes Mitglied	entschuldigt
Janek Felsch	beratendes Mitglied	entschuldigt
Frau Isabell Schneider	beratendes Mitglied	entschuldigt
Frau Leylya Szabo	beratendes Mitglied	entschuldigt
Herr Paul André de Jong	Seniorenbeirat	entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter Vertreter von Medien und Planungsbüro. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest, erinnert an die Vorgehensweise für Redebeiträge und erklärt die Tagesordnung als angenommen, nachdem keine Einwände geäußert werden..

zu 2 Einwohnerfragestunde

B-Plan Nr. 112 Graftlage:

Ein Einwohner erkundigt sich nach der Problematik der Lärmpegelüberschreitungen in der Maschstraße.

FDL Dornieden erläutert, dass die relevanten Gutachten und Stellungnahmen in der Sitzung präsentiert werden und die Stadt die notwendigen Schritte zur Prüfung und zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit der Politik abwägen wird.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 06.05.2026

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität beschließt mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung:

Das Protokoll vom 06.05.2026 wird genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

FDL Dornieden berichtet, dass das jährliche Stadtradeln derzeit in der Halbzeitphase sei und bis zum 2. Juni andauere. Es hätten sich 570 Teilnehmer registriert, und es seien bereits mehrere Fahrradtouren organisiert worden, darunter eine zum Hof Jacob in Hüde.

Zudem sei Mitte Mai die Bike-and-Ride-Anlage am Bahnhof eröffnet worden. Die Fertigstellung sei weitgehend abgeschlossen, es stünden jedoch noch einige Restarbeiten aus. Die Anlage sei bereits buchbar und in Betrieb.

Im Rahmen des Projekts zur Förderung einer fahrradfreundlichen Innenstadt seien für die erste Junihälfte Verkehrszählungen in der Bahnhofstraße geplant. Diese dienen der Evaluation des Verkehrsversuchs, der bis Herbst verlängert worden sei. Anschließend sollen Stellungnahmen von Verkehrsunternehmen, Polizei und Verkehrswacht eingeholt werden, um über weitere Maßnahmen zu beraten.

FDL Dornieden hebt hervor, dass die Arbeiten am Schildkrötplatz an der Steinstraße gut voranschreiten. Der Spatenstich sei kürzlich erfolgt. Die positive Entwicklung des Projekts sei bereits sichtbar.

Weiterhin informiert er, dass die Straße Willenberg im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ fertiggestellt und wieder vollständig befahrbar sei. Ein offizieller Eröffnungstermin sei noch nicht festgelegt, weshalb bisher keine Berichterstattung in der Presse erfolgt sei.

Abschließend erläutert FDL Dornieden, dass sich die Planungsphase für die Lange Straße Süd, den Abschnitt von der Mühlenstraße bis zur Kirche, in Vorbereitung befinde. In diesem Zusammenhang sei für Montag, den 8. Juni, um 17 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung in der St. Nicolai Kirche geplant. Eine entsprechende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sei vorgesehen.

RH Albers äußert sich kritisch zum Verkehrsversuch in der Bahnhofstraße. Er erinnert daran, dass der Ausschuss vor einem halben Jahr festgestellt habe, dass der aktuelle Status quo nicht zielführend sei. Gleichzeitig sei jedoch eine zeitliche Befristung des Versuchs beschlossen worden. Er fordert die Verwaltung auf, zeitnah eine Auswertung des Status quo vorzunehmen, um ausreichend Zeit für mögliche Anpassungen und deren Bewertung zu haben.

zu 5 94. Änderung des Flächennutzungsplans „Graftlage“
a) Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Zustimmung zum Planentwurf und Veröffentlichungsbeschluss
Vorlage: SV/FD3/011/2026

Vorsitzender Müller lässt nach Abstimmung die Beratung der Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam zu.

Frau Borneburg vom Planungsbüro HAHM präsentiert die Planungen und erläutert wesentliche Änderungen, die aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit resultieren, während die Teilnehmer auf verschiedene Aspekte wie Verkehrsführung und ökologische Ausgleichsmaßnahmen eingehen. Die Diskussion endet mit einem Dank an die Referenten und der Bestätigung, dass die Bürgerbeteiligung die Planung qualitativ verbessert hat.

RH Albers thematisiert die Möglichkeit, Entsiegelungsmaßnahmen durch städtebauliche Verträge zu regeln und führt den Rückbau ehemaliger Bundesstraßen als Beispiel an, um Flächen für die Grundwasserneubildung zurückzugewinnen.

FDL Dornieden widerspricht dem Vorschlag und erläutert, dass solche Regelungen planungsrechtlich nicht möglich seien, und schlägt stattdessen einen Dialog mit den betroffenen Unternehmen vor, um praktikable Maßnahmen zur Entsiegelung zu erörtern.

Vorsitzender Müller lässt nach Abstimmung Einwohnerfragen zu Tagesordnungspunkt 5 und 6 zu.

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach der Beantwortung von Fragen die zum jetzigen Zeitpunkt als nicht relevant eingestuft seien.

FDL Dornieden entgegnet, dass Detailfragen, wie die genaue Ausgestaltung eines Mischgebiets, nicht öffentlich gemacht werden, da diese Planungen noch nicht abgeschlossen seien. Er betont, dass die Öffentlichkeit über relevante Aspekte informiert werde, sobald diese vorlägen.

FDL Dornieden verweist auf die Möglichkeit, sich direkt an die Verwaltung zu wenden, und betont, dass man bemüht sei, Fragen, soweit rechtlich möglich, zu beantworten.

Ein Einwohner erkundigt sich nach der Eingriffsbilanzierung und den Wertpunkten im Zusammenhang mit einem unrechtmäßigen Eingriff in Gehölze. Er möchte wissen, ob die Berechnung vor oder nach dem Eingriff erfolgt sei.

FDL Dornieden erklärt, dass die Berechnung nach dem Eingriff auf Grundlage von Fotos, Dokumentationen und Luftbildern durchgeführt worden sei. Er erläutert, dass die Naturschutzbehörde die Stärke des Eingriffs ermittele und eine notwendige Kompensation festlege. Zusätzlich werde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Er betont, dass die ökologische Bilanzierung unabhängig von der Rechtswidrigkeit des Eingriffs erfolge.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität empfiehlt einzeln und nacheinander jeweils mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung:

- a) Der Verwaltungsausschuss beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen entsprechend der Abwägungsvorschläge (Anlage 1 und 2).
- b) Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Entwurf zur 94. Änderung des Flächennutzungsplans (Anlage 3) und der Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) zu und beschließt seine Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB). Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

zu 6 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 112 „Graftlage“

- a) Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**
- b) Zustimmung zum Planentwurf und Veröffentlichungsbeschluss**

Vorlage: SV/FD3/012/2026

Vorsitzender Müller lässt nach Abstimmung die Beratung der Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam zu.

Frau Borneburg vom Planungsbüro HAHM präsentiert die Planungen und erläutert wesentliche Änderungen, die aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit resultieren, während die Teilnehmer auf verschiedene Aspekte wie Verkehrsführung und ökologische Ausgleichsmaßnahmen eingehen. Die Diskussion endet mit einem Dank an die Referenten und der Bestätigung, dass die Bürgerbeteiligung die Planung qualitativ verbessert hat.

RH Albers thematisiert die Möglichkeit, Entsiegelungsmaßnahmen durch städtebauliche Verträge zu regeln und führt den Rückbau ehemaliger Bundesstraßen als Beispiel an, um Flächen für die Grundwasserneubildung zurückzugewinnen.

FDL Dornieden widerspricht dem Vorschlag und erläutert, dass solche Regelungen planungsrechtlich nicht möglich seien, und schlägt stattdessen einen Dialog mit den betroffenen Unternehmen vor, um praktikable Maßnahmen zur Entsiegelung zu erörtern.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität empfiehlt einzeln und nacheinander jeweils mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung:

- c) Der Verwaltungsausschuss beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen entsprechend der Abwägungsvorschläge (Anlage 1 und 2).
- d) Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 112 „Graftlage“ (Anlage 3) und der Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) zu und beschließt seine Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB). Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

zu 7 Einführung eines Anruf-Sammeltaxi-Systems (AST) - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026
Vorlage: SV/FD3/060/2026

Nach Vorstellung des Antrages der SPD-Fraktion wird auf die Erfahrungen anderer Kommunen hingewiesen. Sie bleiben hinter den Erwartungen zurück und müssen sogar vorzeitig eingestellt werden. Besser sei, den bestehenden ÖPNV zu nutzen und optimieren.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität empfiehlt die Ablehnung des Antrages mit 4 Stimmen bei 7 Gegenstimmen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den lokalen Verkehrsbetrieben ein Konzept zum Aufbau eines Anruf-Sammeltaxis (AST) Systems zu erarbeiten und dieses mit den dazugehörigen Kosten vorzustellen. Ziel ist es, die Mobilität tagsüber aber auch insbesondere in den Abendstunden, am Wochenende sowie in weniger erschlossenen Stadt- und Ortsteilen sicherzustellen.

zu 8 Neue Gewerbeflächen-Entwicklung des Bebauungsplanes Nr. 91 "Kielweg Ost" - Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2026
Vorlage: SV/FD3/061/2026

RH Albers stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor, dem der Ausschuss so folgen kann.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität empfiehlt mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung:

Die Stadt Diepholz schafft neue Gewerbeflächen an der B214. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Entwicklung des Bebauungsplanes Nr. 91 „Kielweg Ost“ zeitnah in Angriff zu nehmen.

zu 9 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Junkernhäusern“
a) Beratung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung

der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Zustimmung zum Planentwurf und Veröffentlichungsbeschluss
Vorlage: SV/FD3/002/2026

FDL Dornieden erläutert den aktuellen Verfahrensstand und die relevanten Details des Gebiets. Es wird festgestellt, dass bereits erste öffentliche Auslegungen und Stellungnahmen erfolgt sind, ohne dass wesentliche Änderungen erforderlich sind.

Vorsitzender Müller lässt über den Beschluss abstimmen, nachdem keine weiteren Anmerkungen vorgebracht werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität empfiehlt einzeln und nacheinander mit jeweils 11 Stimmen:

- a) Der Verwaltungsausschuss beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen entsprechend der Abwägungsvorschläge (Anlage 1).
- b) Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 111 „Junkernhäuser“ (Anlage 2) und der Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4 und 5) zu und beschließt seine Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB). Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

zu 10 93. Änderung des Flächennutzungsplans „Müntepark III“

- a) Beratung und Beschluss über die während der Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**
 - b) Feststellungsbeschluss**
- Vorlage: SV/FD3/003/2026**

Vorsitzender Müller lässt nach Abstimmung die Beratung der Tagesordnungspunkte 10 und 11 gemeinsam zu.

FDL Dornieden informiert über den aktuellen Stand des Verfahrens. Es werden verschiedene Aspekte der Planung, einschließlich der Nutzung der Flächen, der Stellungnahmen und der Entwässerungskonzepte erörtert, wobei die Verwaltung die Annahme der Änderungen empfiehlt und keine weiteren Wortmeldungen erfolgen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität empfiehlt einzeln und nacheinander mit jeweils 11 Stimmen:

- a) Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen werden zur Kenntnis genommen und entsprechend den Beschlussvorschlägen der im Anhang beigefügten

Abwägung berücksichtigt bzw. zurückgewiesen (Anlage 1).

- b) Aufgrund des § 1 Abs. 3 des BauGB und des § 58 Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird unter Berücksichtigung der getroffenen Entscheidungen zu a) die 93. Änderung des Flächennutzungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 3) nebst dazugehöriger Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5 und 6) beschlossen.

zu 11 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 B „Müntepark III“

a) Beratung und Beschluss über die während der Veröffentlichung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: SV/FD3/004/2026

Vorsitzender Müller lässt nach Abstimmung die Beratung der Tagesordnungspunkte 10 und 11 gemeinsam zu.

FDL Dornieden informiert über den aktuellen Stand des Verfahrens. Es werden verschiedene Aspekte der Planung, einschließlich der Nutzung der Flächen, der Stellungnahmen und der Entwässerungskonzepte erörtert, wobei die Verwaltung die Annahme der Änderungen empfiehlt und keine weiteren Wortmeldungen erfolgen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität empfiehlt einzeln und nacheinander mit jeweils 11 Stimmen:

- a) Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen werden zur Kenntnis genommen und entsprechend den Beschlussvorschlägen der im Anhang beigefügten Abwägung berücksichtigt bzw. zurückgewiesen (Anlage 1).
- b) Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 58 Abs. 2 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird unter Berücksichtigung der getroffenen Entscheidung zu a) der Bebauungsplan Nr. 84 B „Müntepark III“, bestehend aus der Planzeichnung sowie den textlichen Festsetzungen, als Satzung (Anlage 3) nebst dazugehöriger Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5 und 6) beschlossen.

zu 12 Kommunale Wärmeplanung der Stadt Diepholz

a) Beratung und Beschluss über die Entwurfsfassung

b) Auslegungsbeschluss gem. § 13 Abs. 4 WPG (Wärmeplanungsgesetz)

Vorlage: SV/FD3/006/2026

FDL Dornieden präsentiert die wesentlichen Aspekte des Fachgutachtens und die bisherigen Veranstaltungen zur Planung.

Die Diskussion fokussiert sich auf die Entwicklung von Zielszenarien zur Treibhausgasneutralität bis 2040, die Analyse von Wärmeversorgungspotenzialen und die geplanten Maßnahmen zur Unterstützung der dezentralen Wärmeversorgung sowie zur Transformation der Gasinfrastruktur.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität empfiehlt einzeln und nacheinander mit jeweils 11 Stimmen:

- a) Der Verwaltungsausschuss stimmt der beigefügten und in der Sitzung vorgestellten Entwurfsfassung der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Diepholz zu.
- b) Der Verwaltungsausschuss beschließt die Entwurfsfassung der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Diepholz zu veröffentlichen und die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 4 WPG zu beteiligen.

zu 13 Verschiedenes

RH Albers weist auf die schlechten Straßenverhältnisse am Philosophenweg hin und bittet die Verwaltung um Prüfung.

zu 14 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin weist auf unbeantwortete Fragen zur Planung B-Plan Nr. 111 Graftlage hin und regt eine Informationsveranstaltung an.

FDL Dornieden und weitere Bürger erörtern spezifische Themen wie die Eingriffsbilanzierung in Gehölze und die Entwicklung von Gewerbeflächen, wobei Bedenken und Vorschläge zur Optimierung des bestehenden Mobilitätsangebots sowie zur Flächenentwicklung geäußert werden.

Ein Einwohner äußert Bedenken zur kommunalen Wärmeplanung und kritisiert die derzeitige Gesetzeslage, insbesondere im Hinblick auf die Bio-Anteile in der Energieversorgung und die CO₂-Abgabe. Er fordert, dass die Bedürfnisse der Bürger stärker berücksichtigt werden und fragt, wie die Verwaltung auf Landes- und Bundesebene Einfluss nehmen könne.

FDL Dornieden erläutert, dass die kommunale Wärmeplanung ein wichtiges Instrument sei, um Rückmeldungen an die Landes- und Bundesregierung zu geben. Er betont, dass die Dynamik der Energiewende und der Treibhausgasneutralität kontinuierliche Anpassungen und Überlegungen erfordere.

Ein Einwohner thematisiert das Stadtradeln und das dazugehörige Radarportal, über das Bürger Schäden und Mängel melden können. Er bemängelt, dass seit 2023 einige gemeldete Punkte noch offen seien und fordert eine bessere Rückmeldung seitens der Verwaltung.

FDL Dornieden erklärt, dass das Portal primär zur Entgegennahme von Hinweisen diene und keine Rückmeldungen über den Bearbeitungsstand ermögliche. Er sichert jedoch zu, die offenen Punkte aus 2023 zu prüfen und gegebenenfalls Maßnahmen einzuleiten

gez. Ralf Müller
Vorsitzende/r

gez. Schilke
Protokollführer

gez. Dornieden
Fachdienstleiter